

St. Galler Regierung im Thurgauer Hightech-Netz

TÄGERWILEN (msi) Hohe Gäste gestern im High-Tech-Center in Tägerwilen: Die Regierungsräte der Kantone Thurgau und St. Gallen nutzten ihren traditionellen gemeinsamen Ausflug für einen Besuch im zweitgrössten Technopark der Schweiz.

Alle zwei Jahre statten sich die Regierungen der Kantone St. Gallen und Thurgau jenseits von Tagesgeschäften gegenseitige Höflichkeitsbesuche ab. Dieses Mal nahmen die Magistratspersonen die Gelegenheit wahr, am Freitag morgen das High-Tech-Center (HTC) in Tägerwilen kennenzulernen. Am Nachmittag stand eine Besichtigung der A7-Baustelle oberhalb von Kreuzlingen auf dem Programm.

Privat finanziertes Zentrum

Das vor gut zehn Jahren initiierte High-Tech-Center sei mittlerweile zum zweitgrössten Technopark der Schweiz aufgerückt, erklärte Gründer und Betreiber Jan Larsson gestern vor den Magistratspersonen stolz. 42 Firmen aus sechs Nationen und über 200 Personen nutzten die vernetzte Philosophie dieses Centers, welches als einziges in Europa rein privatwirtschaftlich finanziert worden sei – und mitten in der Euregio Bodensee über ausgesprochene Standortvorteile verfüge.

Von Beginn weg sei es das Ziel gewesen, nicht einfach ein Gewerbehäus zu



Aufmerksame Zuhörer (von links): Regierungspräsident Hans-Peter Ruprecht, die St. Galler Regierungspräsidentin Rita Roos und der St. Galler Baudirektor Walter Kägi mit Walter Preisig, einem Vertreter der Sellbytel AG. (Bild: Sinzig)

bauen, sondern diese Philosophie des vernetzten Denkens umzusetzen und zukunftsfrüchtige Firmen anzusiedeln, betonte Larsson. Davon konnten sich die Regierungsräte bei ihrem Rundgang überzeugen. Dabei erhielten sie Einblicke in wachstumsstarke Unternehmen wie die Sellbytel AG, das führende Call-Center der Schweiz, die im boomenden Internet-Bereich tätige Com-

puServe Schweiz AG sowie in die Firma Tec-Sem AG, die Reinräume für die Chip-Industrie herstellt.

Vernetzt mit «Spider Town»

Zum Netz des HTC gehöre auch die 1997 eröffnete Spidertown im ehemaligen Dow-Forschungszentrum, ergänzte der HTC-Gründer. Ziel dieses von einer separaten Trägerschaft gegründeten

Technologiezentrums sei es, die angewandte Forschung zu fördern und Erkenntnisse in konkrete Produkte umzusetzen. Nicht zuletzt durch die enge Zusammenarbeit mit weiteren Technologiezentren, Universitäten und Fachhochschulen in Konstanz sei es gelungen, gemeinsames Know-how aufzubauen und wertschöpfungsstarke Firmen in Tägerwilen anzusiedeln.

HTC

1 2 3